

**Radwegebauprojekt**  
**„Aufsatteln für den Klimaschutz im ländlichen Raum“**  
**Macht mit – steigt auf´s Rad“**  
**Förderzeitraum 2024 - 2028**

Förderung aus der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundes

<b>Förderkennzeichen: 67KBR0155D</b> <b>Bewilligungszeitraum: 01.07.2024 – 30.06.2028</b>
--

**Lückenschlüsse im bestehenden Radwegenetz im ländlichen Raum zwischen den Kommunen – Nachhaltig und gesund - Rad fahren!**

Sieben nordfriesische Gemeinden haben sich für das Projekt "Aufsatteln für den Klimaschutz im ländlichen Raum" zusammengetan. Sie wollen damit den Radverkehr in ihrer Region nachhaltig fördern. Die Kommunen liegen innerhalb der zwei Ämter Mittleres Nordfriesland (**Bargum, Langenhorn**) sowie Südtondern (**Enge-Sande, Risum-Lindholm, Westre, Ladelund, Bramstedtlund**).

**Lückenschluss entlang der K 115 (Risum-Lindholm)**

Bei dem zu berücksichtigenden Teilabschnitt der K 115 in der Gemeinde Risum-Lindholm handelt es sich um einen außerorts gelegene Kreisstraße mit einem durchschnittlichen Verkehrsaufkommen von ca. 4.090 Kfz/ 24 h und mit einem Schwerverkehrsanteil von knapp 11 % (bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 100 km/ h). Das hohe Kfz-Verkehrsaufkommen begründet hier die Erforderlichkeit einer von der Fahrbahn getrennten, im Seitenraum geführten Radverkehrsanlage.



*Abb.: K 115 in der Gemeinde Risum-Lindholm*

Auf lokaler Ebene stellt diese Verbindung v.a. für den Alltagsradverkehr eine wichtige Anbindung an das Unterzentrum Leck mit seiner Versorgungsfunktion sowie als Arbeitsplatz- und Schulstandort dar.

Auf (über-) regionaler Ebene hat die Verbindung als wichtiges Teilstück zwischen dem Unterzentrum Leck und dem Mittelzentrum Niebüll hohe Relevanz. So wird u.a. der wichtige Bahnhof in Niebüll für einen deutlich größeren Kreis von Nutzenden an das Radverkehrsnetz angebunden. Hier sind ebenso viele Pendlerverflechtungen zu berücksichtigen wie touristische Verflechtungen. Zudem erfährt Leck eine direkte Anbindung an den Nordseeküsten-Radweg in Niebüll und die Nordseeküste in Dagebüll. Hier sind wiederum Verknüpfungspunkte mit dem Fähranleger in Richtung Föhr und Amrum für sowohl den Alltags- als auch den Freizeitradverkehr relevant.

Es ist geplant, einen einseitig geführten gemeinsamer Geh- und Radweg (Z240) im Zweirichtungsverkehr zu errichten. Die vorgesehene Ausbaubreite von 3,00 m zzgl. einem

Sicherheitstrennstreifen zur Fahrbahn von mind. 1,75 m entspricht den Entwurfsständen der in Überarbeitung befindlichen Regelwerke und berücksichtigt somit die Anforderungen des zukunftsorientierten Radverkehrs („länger, schneller, breiter“). Der Ausbau ist über eine Länge von ca. 1,43 km zwischen dem Kreuzungsbereich K 89/ K 115 und dem Ortsteil Westerschnatebüll an der Gemeindegrenze Risum-Lindholms zu Leck vorgesehen. Anschlüsse an vor- und nachgelagerte Radverkehrsanlagen werden berücksichtigt und sichergestellt. Ggf. über kurze Abschnitte nicht zu vermeidende Engstellen unterschreiten in den Planungen Ausbaubreiten von 2,50 m nicht. Die derzeitige Planung sieht die Trassenführung auf der Nordseite der Kreisstraße vor. In Teilbereichen der Trasse befindet sich ein Wegeseitengraben unmittelbar an der K 115. In diesen Bereichen soll die Radverkehrsanlage mit deutlichem Abstand von der Fahrbahn nördlich des Grabens verlaufen.

### **Aktueller Sachstand (Stand März 2026):**

- Die Flächensicherung konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden.
- Die Ausschreibung der Baumaßnahme befindet sich in der Vorbereitung.

[https://www.amt-suedtondern.de/media/custom/2861\\_22236\\_1.PDF?1749712795](https://www.amt-suedtondern.de/media/custom/2861_22236_1.PDF?1749712795)

(Flyer Radwegeprojekt)

[https://www.amt-suedtondern.de/media/custom/2861\\_22337\\_1.PDF?1751615055](https://www.amt-suedtondern.de/media/custom/2861_22337_1.PDF?1751615055)

(Zeitungsartikel Juni 2025)

[https://www.amt-suedtondern.de/redirect.phtml?extlink=1&La=1&url\\_fid=2861.376.1](https://www.amt-suedtondern.de/redirect.phtml?extlink=1&La=1&url_fid=2861.376.1)

(Beitrag Schleswig-Holstein Magazin vom 15.06.2025)

### **Es erfolgt eine Förderung durch:**

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

SH



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Wirtschaft,  
Arbeit, Verkehr und  
Technologie

